

Peter Haubner: Gesundheitssystem braucht Impulse statt Beschwichtigung

Utl.: Wirtschaftsbund vermisst Bereitschaft nachhaltige Zukunftskonzepte zu erarbeiten =

Wien (OTS) - Wirtschaftsbund-Generalsekretär Abg.z.NR Peter Haubner zeigt sich über die mangelnde Bereitschaft von Gesundheitsminister Alois Stöger nachhaltige und gesamtheitliche Reformen anzudenken, enttäuscht: "Es fehlt das Bewusstsein und die Bereitschaft, nachhaltige Zukunftskonzepte zu erarbeiten. Das wäre aber dringend notwendig, um die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems zu erhalten."

Haubner weiter: "Für den Wirtschaftsbund ist klar, dass am Ende einer echten Gesundheitsreform die Finanzierung aus einem Topf stehen müsse. Die Zahlungsströme müssten zusammengeführt und Partikularinteressen hintangestellt werden." Hier sei der Gesundheitsminister gefordert, und bislang leider säumig. Der Generalsekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes: "Die Unternehmerinnen und Unternehmer sind die maßgeblichen Finanzierer des Gesundheitssystems und haben ein Recht auf sparsame und effiziente Verwendung ihrer Beiträge."

Der Gesundheitsminister mag kurzfristig mit dem Management der Auswirkungen der Schweinegrippe ausgelastet sein - dies entbinde ihn aber nicht, das Gesundheitssystem Österreichs auf moderne und sparsame Beine zu stellen .

Rückfragehinweis:

Österreichischer Wirtschaftsbund, Bundesleitung/Presse
Tel.: (++43-1) 505 47 96 - 30Mobil: 0664/88 42 42 06
mailto:f.horcicka@wirtschaftsbund.at
<http://www.wirtschaftsbund.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0025 2009-11-15/12:28

151228 Nov 09

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20091115_OTS0025